

*Ein Schlosskonzert der besonderen Art!*

## BENEFIZKONZERT

zum 25-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim

**SK**  
stuttgarter  
kammerorchester

**IRON  
MAIDEN**  
in Love with  
*Vivaldi*

25  
JAHRE

**BÜRGERSTIFTUNG  
TAUBERBISCHOFSHAIM**  
*Wir wollen etwas bewegen*

**Sa. 23.11.2024 | 20 Uhr**  
**Stadthalle Tauberbischofsheim**  
Vorverkauf: Tourist-Info im Rathaus



Näheren Informationen unter  
[www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)

25  
JAHRE

**BÜRGERSTIFTUNG  
TAUBERBISCHOFSHAIM**

*Wir wollen etwas bewegen*

### Einladung

Wir laden Sie herzlich zum Benefiz-Schlosskonzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Bürgerstiftung ein. Unterstützen Sie mit freiwilligen Spenden die Realisierung weiterer Projekte für unsere Stadt. Noch sind B-Karten erhältlich – sichern Sie sich Ihren Platz für einen besonderen musikalischen Abend! Für Infos und Tickets: Tel. 09341 803-1010 oder per E-Mail an [veranstaltungen@tauberbischofsheim.de](mailto:veranstaltungen@tauberbischofsheim.de)

> Fortsetzung von Titelseite

25  
JAHRE

BÜRGERSTIFTUNG  
TAUBERBISCHOFSHAIM

*Wir wollen nicht länger*

#### Stiftungs-/Spendenkonto

##### Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94  
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

##### Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40  
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

#### Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,  
Tel. 09341 803-2103

[www.buergerstiftung-tbb.de](http://www.buergerstiftung-tbb.de)

#### Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

#### Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünewald-Orchesters

*Vielen Dank für Ihre Spende!*

## Iron Maiden trifft Vivaldi

Ein Schlosskonzert der besonderen Art!



Iron Maiden in love with Vivaldi – mit diesem ungewöhnlichen Musikangebot locken die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim zum 25-jährigen Bestehen und die Schlosskonzerte am Samstag, **23. November** zu einem Gemeinschaftskonzert in der Stadthalle. Aber welcher Barock-Liebhaber hört jemals Heavy Metal, und welcher Verehrer des Hard-Rock liebt Vivaldi? Allerdings ist gerade über Vivaldi schon mancher Rockfan zur Klassik gekommen. Seine Vertonungen von eruptiven Gewitterentladungen und furiosen Sturmsequenzen haben schon vor drei Jahrhunderten die Zuhörer vom Stuhl gerissen. Wenn il Prete Rosso, der rothaarige Priester, mit seinem exzellenten Mädchenorchester, das er als Leiter eines venezianischen Internats ausbildete, auf Tournee ging, war der Erfolg vorbestimmt wie bei einem heutigen Rockstar. Eben diese Parallele hat nun auch das Stuttgarter Kammerorchester entdeckt, das als führendes Ensemble klassischer Orchesterkultur eine begeisterte Anhängerschaft mit sich führt. Noch tiefere Gemeinsamkeiten liegen in der rhythmischen Stringenz beider Stile und in

der Intensität des Ausdrucks. Dafür haben sich die Geiger einen in klassischer Ästhetik „unartigen“ Bogenstrich angeeignet, um die Power der Iron Maiden Sounds hörbar zu machen. Die Lust Neues zu wagen, zu experimentieren merkt man den Stuttgartern an und wird sicher auf das Publikum überstrahlen.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und lassen Sie sich von der Magie dieser Klänge mitreißen!

Es sind noch B-Karten verfügbar! Die Stadthalle ist barrierefrei, damit alle die Musik genießen können. Nutzen Sie den Vorverkauf in der Tourist-Info, um lange Wartezeiten an der Abendkasse zu vermeiden. Für Infos und Tickets: Tel. 09341 803-1010 oder per E-Mail an [veranstaltungen@tauberbischofsheim.de](mailto:veranstaltungen@tauberbischofsheim.de) Kartenzahlung ist möglich!

Die Abendkasse öffnet um 19.15 Uhr. Bitte beachten Sie, dass Eintrittskarten übertragbar sind, jedoch ist eine Kartenrücknahme an der Abendkasse nicht möglich.

Foto: Wolfgang Schmidt



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir feiern das 25-jährige Bestehen unserer Bürgerstiftung Tauberbischofsheim. Diese Stiftung ist nicht nur ein Zeichen für das gelebte Ehrenamt und die Solidarität in unserer Stadt, sondern auch ein lebendiger Ausdruck von Gemeinschaftssinn und Verantwortung füreinander. Vor einem Vierteljahrhundert wurde die Bürgerstiftung ins Leben gerufen, um das Vermögen von Maria Trunk zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Heute dürfen wir stolz auf die zahlreichen Projekte und Initiativen zurückblicken, die in dieser Zeit gefördert wurden. Dank

der großzügigen Unterstützung von Spendern und engagierten Bürgerinnen und Bürgern konnten wir das kulturelle Erbe unserer Stadt bewahren, die Jugendarbeit stärken und viele kreative Ideen verwirklichen. Die Bürgerstiftung ist eine wichtige Anlaufstelle für alle, die sich aktiv in unserer Gemeinschaft engagieren möchten. Sie bietet nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch ein organisiertes und rechtliches Dach für ehrenamtliche Initiativen. Damit tragen wir gemeinsam zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Tauberbischofsheim bei. Ich möchte mich herzlich bei allen

bedanken, die die Bürgerstiftung über die Jahre hinweg unterstützt haben. Ihr Engagement macht unsere Stadt lebendiger und lebenswerter. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam anpacken und die Chancen nutzen, die vor uns liegen. Auf die nächsten 25 Jahre voller kreativer Ideen, engagierter Bürgerinnen und Bürger und einer starken Gemeinschaft!

Herzliche Grüße,

*Anette Schmidt*

Anette Schmidt  
Bürgermeisterin

## Energieberatung kehrt nach Tauberbischofsheim zurück



In Kooperation mit dem Landkreis, der Energieagentur Main-Tauber-Kreis und der Stadt Tauberbischofsheim werden ab **Mittwoch, 6. November**, wieder regelmäßig stationäre Energieberatungen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Tauberbischofsheim stattfinden.

Die Beratungen **finden jeden ersten Mittwoch im Monat** im Gästeraum des Rathauses (neben Tourist-Information) statt. Die genauen Termine finden Sie auf der Website der Stadt und der Energieagentur Main-Tauber-Kreis. Zwischen **14 und 17 Uhr** stehen Ihnen erfahrene Energieberater zur Verfügung, die Sie bei vielfältigen Themen rund um Energie beraten. Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 09341 825813 wird gebeten.

Ein durchschnittlicher Haushalt benötigt im Jahr rund 20.000 Kilowattstunden Energie. Hierauf entfallen alleine 16.900 Kilowattstunden für Wärmeenergie und knapp über 3.300 Kilowattstunden für Strom. Insbesondere bei der Wärmeenergie bestehen somit hohe Einspar-

potenziale, die mittels energetischer Beratung gehoben werden können – sei es durch energetische Sanierungen oder einen Heizungswechsel. Hierbei lohnt es sich, schnell zu sein, denn jährlich steigt die CO<sub>2</sub>-Abgabe, die fossile Energieträger teurer macht.



Außerdem können viele Haushalte bereits heute weitgehend autark mit Strom versorgt werden. Eine Photovoltaik-Anlage, mit entsprechend großem Stromspeicher, kann bis zu 83 Prozent des eigenen Strombedarfs pro Jahr decken. Über die städtische Website kommen Sie auf das Solarkataster des Landes Baden-Württemberg, das Ihnen zeigt, ob Ihr Dach über eine günstige Ausrichtung verfügt.

Unter [https://www.tauberbischofsheim.de/start/stadt+\\_politik/energie-wende.html](https://www.tauberbischofsheim.de/start/stadt+_politik/energie-wende.html) finden Sie alle Informationen zu erneuerbaren Energien und auch zur stationären Energieberatung.

## Neugestaltung des Areals am Hungerturm

Im ersten Schritt zur Neugestaltung des Areals am Hungerturm wurden im April klimaresistente und umweltfreundliche Bäume und Büsche gepflanzt: 1 Weidenblättrige Birne | 7 Kornelkirschen | 1 Silberlinde | 1 Feldahorn und 35 Apfelbeeren.

„Der Hungerturm war schon immer ein besonderer Ort in unserer Stadt – ein grüner, romantischer Winkel, der viele Menschen zum Verweilen eingeladen hat. Leider mussten wir vor einiger Zeit einige alte Bäume entfernen, was das Bild des Areals stark verändert hat. Umso mehr freut es mich, dass wir mit der Neugestaltung wieder einen lebendigen und einladenden Raum für die Menschen und die Natur geschaffen haben. Mit der Pflanzung von klimaresistenten und umweltfreundlichen Bäumen und Sträuchern wollen wir nicht nur den grünen Charakter des Areals erhalten, sondern auch sicherstellen, dass dieser besondere Ort langfristig für kommende Generationen bestehen bleibt. Es ist uns gelungen, ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Erholung und Naturschutz zu schaffen – ein Platz, der zum Entspannen und Genießen einlädt.

Der Titel unseres erfolgreichen Reels ‚Die schönen Dinge des Lebens – zu finden am Hungerturm‘ bringt es auf den Punkt: Hier können sowohl unsere Bürgerinnen und Bürger als auch Gäste der Stadt die Natur genießen. Mit den neuen Sitzgelegenheiten, den Sonnenliegen und der Picknickecke, ist das Areal noch attraktiver geworden. Ein guter Platz für alle, die hier eine kleine Auszeit suchen! Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Tauberfranken, die ein Insektenhotel gespendet hat, schaffen wir zudem neue Lebensräume für unsere heimische Tierwelt. Der Ort bleibt damit nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Vögel und Insekten eine grüne Oase.“





### *Bürgermeisterin Alette Schuidt sagt Danke*

Eine gelungene Martini-Messe liegt hinter uns, zu der tausende Besucherinnen und Besucher begrüßt werden konnten. Es war ein rundum tolles Fest mit zahlreichen Attraktionen, die gemeinsam zum Gelingen der vier-tägigen Martini-Messe beigetragen haben. Vielen Dank an alle Aktiven, an alle Besucherinnen und Besucher sowie an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die in vielfältiger Weise eine attraktive Festmeile geschaffen haben und so für unbeschwerte und abwechslungsreiche Tage sorgten. Unsere Martini-Messe hat einmal mehr als Höhepunkt im Veranstaltungserbst der Region ein positives Zeichen gesetzt.



## Französische Gäste zur Martini-Messe

Partnerschaftskomitee aus Vitry zur gemeinsamen Sitzung in Tauberbischofsheim

Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass das Partnerschaftskomitee aus Vitry-le-François zur Martini-Messe in die Kreisstadt kommt. Zweimal im Jahr treffen sich die Komitees beider Partnerstädte zu gemeinsamen Arbeitssitzungen, im Frühjahr an der Marne, im Oktober an der Tauber. Unsere französischen Freunde verbinden das überaus gerne mit dem Besuch der Martini-Messe und des Champagnerstands des Komitees aus Tauberbischofsheim bei der „Mess“.

Schon am Freitag reisten die ersten Gäste an, mit Komitee-Präsident Alain Boulant und Evelyne Jaumary-Lepeyre, einer Mitarbeiterin des Rathauses Vitry und zugleich neuem Komitee-Mitglied. Am Samstag kamen mit dem Ehepaar Hervé und Caroline Castagna zwei weitere Komitee-Mitglieder nach. Der Samstagvormittag stand im Zeichen der gemeinsamen Arbeitssitzung beider Komitees im Sitzungszimmer „Klosterhof“ des Rathauses. An diesem Wochenende nahm sich Bürgermeisterin Anette Schmidt die Zeit, an der kompletten Sitzung teilzunehmen. Das erfreute die Gäste und war gut und bedeutsam, denn es galt, wichtige Weichenstellungen für das im Jahr 2026 anstehende



Im Sitzungszimmer des Klosterhofes empfing Bürgermeisterin Anette Schmidt die beiden Komitees zur gemeinsamen Arbeitssitzung.

60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Vitry-le-François und das 65-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Duderstadt zu treffen.

Nach dem gemeinsamen Besuch des ökumenischen Gottesdienstes am Sonntagmorgen nahmen beide Komitees am Festumzug der Vereine teil, um anschließend die Stimmung beim Frühschoppen in der Stadthalle zu genießen. Im Laufe des Nachmittags traten die Vitryaner die Heimreise an, mit tollen Eindrücken, einer Fülle von Ideen und Aufträgen für die Partnerschaft und das kommende Jubiläum, und dem Versprechen, im nächsten Jahr bei der Martini-Messe wieder dabei zu sein.



Beide Komitees mit Bürgermeisterin Anette Schmidt vor dem Champagnerstand.

## Ferienjobberin Amelie Mark berichtet: Drei Wochen in Vitry



„Aber wie kommst du denn zu sowas, einfach 'n Ferienjob im Ausland?“ war die häufige Reaktion, wenn ich von meinen Ferienplänen in Vitry erzählt habe. Diese Möglichkeit im Rahmen einer Städtepartnerschaft war den wenigsten bekannt. Ein Anzeichen, dass bei uns etwas gut zu funktionieren scheint. Nur brechen die meisten, zumindest von unserer Seite, unmittelbar nach dem Abi ins Nach-

barland auf, während ich mich erst nach vier Semestern meines Studiums dazu entschieden habe. Zusätzlich dazu, dass ich in meinen Ferien ganz gerne etwas dazuverdiene, wollte ich vor allem mein Französisch wieder auf Vorderfrau bringen. Gesagt, getan, startete ich am 1. September in Richtung Vitry-le-François. Dort wurde ich bereits vom Partnerschaftskomitee empfangen und lernte direkt einige Menschen kennen, die ich in den folgenden Wochen immer wieder treffen sollte. Einen Tag später, am Montag, war mein erster Arbeitstag im Tourismusbüro. Die ersten Tage dort waren recht ruhig, bis ich genug Kenntnisse hatte, um am Empfang zu helfen. Ich empfing Tourist\*innen und Pilgernde aus Frankreich, den Nachbarländern (natürlich auch Deutschland) und einmal sogar aus Neuseeland. Oft wurde nach Aktivitäten in und um Vitry und dem naheliegenden Lac du Der gefragt, manchmal auch darüber hinaus. In diesen Fällen zog ich die Kollegin oder den Kollegen zu Rate, die darüber hinaus im Office

beschäftigt sind. Die beiden ermutigten mich dazu, Anliegen, bei denen ich nicht weiterhelfen konnte, an sie abzugeben, aber ich war auch froh, wenn ich Menschen selbst Auskunft geben konnte. Die meisten Besuche im Office du Tourisme verzeichneten jedoch Vitryat(e)s, also Einwohnende Vitry's, die sich für Kulturprogramm im Rahmen der "Europäischen Tage des Kulturerbes" anmelden wollten. Mit dieser Aufgabe war ich zum Glück schnell vertraut.

Die engagierten Mitglieder des Komitees stellten außerdem sicher, dass ich die drei Wochen über gut untergebracht war. Gastfamilien sind im September, wenn in Frankreich Schule und Berufsleben wieder in vollem Gange sind, nicht so leicht zu finden. Deshalb wechselte ich zwei Mal die Unterkunft, was mich aber eher bereicherte als störte, den mit jeder Bekanntschaft lernte ich mehr über den französischen Alltag. Für die Wochenenden nahm ich mir schöne Freizeitaktivitäten vor und erkundete die Region.

## Erweiterung des Regenklärbeckens im Industriegebiet Nord

Im Industriegebiet Nord in Tauberbischofsheim geht der Bau des neuen Regenklärbeckens zügig voran. Die Fertigstellung der gesamten Anlage ist für den Frühsommer 2025 geplant. Mit dem Neubau setzt die Stadt ein wichtiges Zeichen für den Umweltschutz sowie für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes.



### Hintergrund des Projekts

Die Erweiterung des Bebauungsplans „Schneekasten“ machte deutlich, dass die bestehende Entwässerungsanlage und das vorhandene Regenklärbecken (RKB) den gestiegenen Anforderungen im Industriegebiet Nord nicht mehr gerecht werden. Der erste Bauabschnitt, der in den Jahren 2021 und 2022 von der Firma Boller Bau durchgeführt wurde, beinhaltete die Umsetzung neuer Regenwasserkanäle. Der aktuelle, zweite Bauabschnitt umfasst die Bauarbeiten zur Erweiterung des Regenklärbeckens. Ziel des Projekts ist es, den anfallenden Regenwasserabfluss von etwa 46 ha Fläche, davon 26 ha versiegelte Flächen, effektiv zu reinigen, bevor das Wasser in den Vorfluter der Wiesenwässer-Gräben geleitet wird. Dabei ist das Becken für extreme Hochwasserereignisse (HQExtrem) ausgelegt.

### Technische Details

Das neue Regenklärbecken wird in Stahlbetonbauweise errichtet und hat Abmessungen von 20,00 x 5,50 x 3,50 m, mit einem Gesamtvolumen von etwa 390 m<sup>3</sup>.

Um das Becken gegen Aufschwimmen bei Hochwasser zu sichern, wird es auf 56 duktilen Ramppfählen gegründet, die gleichzeitig als Zugsicherung dienen. Ursprünglich war eine Verstärkung durch dickere Betonplatten geplant, jedoch erwies sich die Gründung auf Pfählen als wirtschaftlichere Lösung.

Der Bau befindet sich in der Wasserschutzzone III B und in unmittelbarer Nähe einer 110 kV-Freileitung, was zusätzliche Herausforderungen für die Bauplanung und Umsetzung mit sich brachte. Trotz dieser schwierigen Bedingungen schreitet der Bau planmäßig voran.

### Baufortschritt und nächste Schritte

Bisher wurde das Absetzbecken erfolgreich errichtet und auf seine Dichtigkeit geprüft. Die nächsten Bauabschnitte umfassen das Trennbauwerk sowie die Ein- und Auslaufbauwerke. Im Frühjahr 2025 soll die technische Ausrüstung, einschließlich Pumpen und Steuerungstechnik, installiert werden. Bei günstigem Wetter könnte die Anlage dann im Frühsommer 2025 vollständig in Betrieb gehen.

### Bedeutung für die Region

Bauamtsleiter Zoltan Szlaninka unterstreicht die Relevanz des Projekts: „Dieses Regenklärbecken ist eine Investition in die Zukunft – sowohl für den Schutz unserer Umwelt als auch für die Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes. Wir sind mit dem Baufortschritt sehr zufrieden.“

### Kosten und Zeitrahmen

Die Baukosten für das gesamte Projekt, einschließlich der technischen Ausrüstung, Kanäle und Kleinbauwerke, belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro. Die



### Technische Daten zum Regenklärbecken

- **Abmessungen:** 20,00 x 5,50 x 3,50 m
- **Volumen:** ca. 390 m<sup>3</sup>
- **Bodenaushub:** ca. 2.000 m<sup>3</sup>
- **Stahlbetonarbeiten:** ca. 350 m<sup>3</sup>
- **Bewehrungsstahl:** ca. 60 t
- **Reinigungsleistung:** bis zu 1.000 l/s bei Niederschlagsbeginn, Entlastung bei 5.400 l/s

### Kosten und Zeitplan

- **Tiefbaukosten:** 1,55 Mio. Euro
- **Baukosten:** 1,7 Mio. Euro (brutto)
- **Fertigstellung:** Frühsommer 2025

Fertigstellung des Regenklärbeckens ist für den Frühsommer 2025 vorgesehen. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Umweltschutz und wirtschaftliche Entwicklung Hand in Hand gehen können. Mit dem neuen Regenklärbecken wird Tauberbischofsheim für zukünftige Herausforderungen im Bereich Regenwasseraufbereitung bestens gerüstet sein.

*Bild: Sabine Holroyd*



## Weihnachtsbaum für festliche Illumination auf dem Wörtplatz gesucht

Die Stadt Tauberbischofsheim bereitet sich auf die festliche Adventszeit vor und wird auch in diesem Jahr durch stimmungsvolle Beleuchtung und weihnachtlichen Schmuck erstrahlen.

Ein zentrales Element dieser Tradition ist der prächtige Weihnachtsbaum auf dem Wörtplatz, der mit seiner beeindruckenden Größe und festlichen Beleuchtung den Städteingang in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lässt. Für die diesjährige Illumination auf dem Wörtplatz sucht die Stadtverwaltung einen Baum mit einer Größe von bis zu 20 Metern, der das Herzstück der weihnachtlichen Dekoration bildet.

Wenn Sie einen solchen Baum in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück haben und ihn der Stadt spenden möchten, melden Sie sich bitte bis zum **11. November** beim städtischen Bauhof unter der Telefonnummer 0173 2925089 oder 09341 6600. Die Feuerwehr wird den Baum bei Eignung fachgerecht fällen und sicher abtransportieren.



Bild: Stadtverwaltung Tauberbischofsheim (Susanna Blum)

## Hochwasserschutzübung am 6. und 7. November - Verkehrseinschränkungen für Radfahrer und Fußgänger

Am **6. und 7. November** wird die jährlich vorgeschriebene Hochwasserschutzübung durchgeführt. Diese Übung ist eine wesentliche Sicherheitsmaßnahme, um die Einsatzbereitschaft im Falle eines Hochwassers sicherzustellen. In diesem Zuge werden auch die Hochwasserdurchgänge verschlossen, was zu Verkehrseinschränkungen führen kann.

**Die Sperrungen betreffen den Radweg rechts der Tauber, auf dem alle Zufahrten zwischen der Kasernenkreuzung und der Tauberbrücke (Ecke Mergentheimer Straße / Würzburger Straße) blockiert sind. Auch**

**die neue Fußgängerbrücke zwischen Lidl und Schwimmbad wird an diesen Tagen gesperrt.** Die Abfahrt bei Opel Weihrauch bleibt jedoch geöffnet. Für Radfahrer bedeutet dies, dass der Radweg in diesem Strecken-Abschnitt nicht verlassen werden kann weil die Hochwasserschutzmauer geschlossen ist. Im Ernstfall wäre der Radweg hier überschwemmt.

### Bedeutung dieser Übung

Solche Übungen sind entscheidend, um auf mögliche Hochwassersituationen optimal vorbereitet zu sein. Hoch-

wasserereignisse können plötzlich und mit großer Wucht auftreten, daher ist es von größter Bedeutung, dass alle Schutzmaßnahmen reibungslos und zügig funktionieren. Die regelmäßige Kontrolle und der Test der Hochwasserschutzsysteme helfen, potenzielle Schwachstellen zu identifizieren und sicherzustellen, dass im Ernstfall schnelle und effiziente Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Für die Bevölkerung sind diese Maßnahmen eine wichtige Sicherheitsgarantie. Die Übung dient nicht nur dazu, die Technik zu überprüfen, sondern auch, um Abläufe für den Ernstfall zu trainieren. Nur durch solche realitätsnahen Proben kann gewährleistet werden, dass im Fall eines Hochwassers sowohl die Einsatzkräfte als auch die Schutzsysteme bestens vorbereitet sind, um Schäden zu minimieren und die Sicherheit aller Bürger zu gewährleisten.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die kurzfristigen Einschränkungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung, um langfristig die Sicherheit unserer Stadt zu gewährleisten.



## Flixbus-Haltestelle in Tauberbischofsheim: Fernbuslinie N1222

Was haben Warschau, Dresden, Bayreuth und Bamberg gemeinsam? Richtig – alle Städte sind über Tauberbischofsheim seit Juni mit dem "Flixbus" zu erreichen.

Die Firma Flixbus hat mit der Fernbuslinie N1222 einen regelmäßigen Halt in der Stadt eingerichtet. Diese Linie verbindet Tauberbischofsheim gleich zweimal täglich mit einer Vielzahl von Zielen in Deutschland und darüber hinaus.

Die N1222 bedient zahlreiche wichtige Reiseziele, darunter:

- Warschau
- Bayreuth
- Dresden
- Bamberg
- Stuttgart (Flughafen)
- Ulm

Diese neuen Verbindungen (siehe Fahrplan) bieten den Fahrgästen nicht nur eine komfortable und umweltfreundliche Reiseoption, sondern fördern auch die lokale Wirtschaft und den Tourismus in Tauberbischofsheim. Die Stadtverwaltung lädt alle Bürgerin-

nen und Bürger ein, die neuen Möglichkeiten zu nutzen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die offizielle Webseite von Flixbus oder informieren Sie sich über die öffentliche Website der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim.

Die Haltestelle befindet sich am Wörtplatz, Haltepunkt 9 (angebrachtes Flixbusschild). Bitte beachten Sie, dass auf der offiziellen Webseite von Flixbus teilweise noch

„ZOB Bahnhof“ angegeben ist. Die korrekte Haltestellenbezeichnung ist jedoch am Wörtplatz.

Tauberbischofsheim, ZOB Wörtplatz Haltepunkt 9, Fahrplan (Stand Juni 2024)

Haltestelle	Linie	Ankunft	Abfahrt	Montag bis Sonntag	Von	Nach
Tauberbischofsheim, ZOB Wörtplatz Haltepunkt 9	N1222	08:35	08:40	täglich	Nowy Dwór Mazowiecki, MPL Warszawa - Modlin	Ulm (Eberhard-Finckh-Straße)
Tauberbischofsheim, ZOB Wörtplatz Haltepunkt 9	N1222	20:30	20:35	täglich	Ulm (Eberhard-Finckh-Straße)	Nowy Dwór Mazowiecki, MPL Warszawa - Modlin



## Das städtische Ordnungsamt informiert:

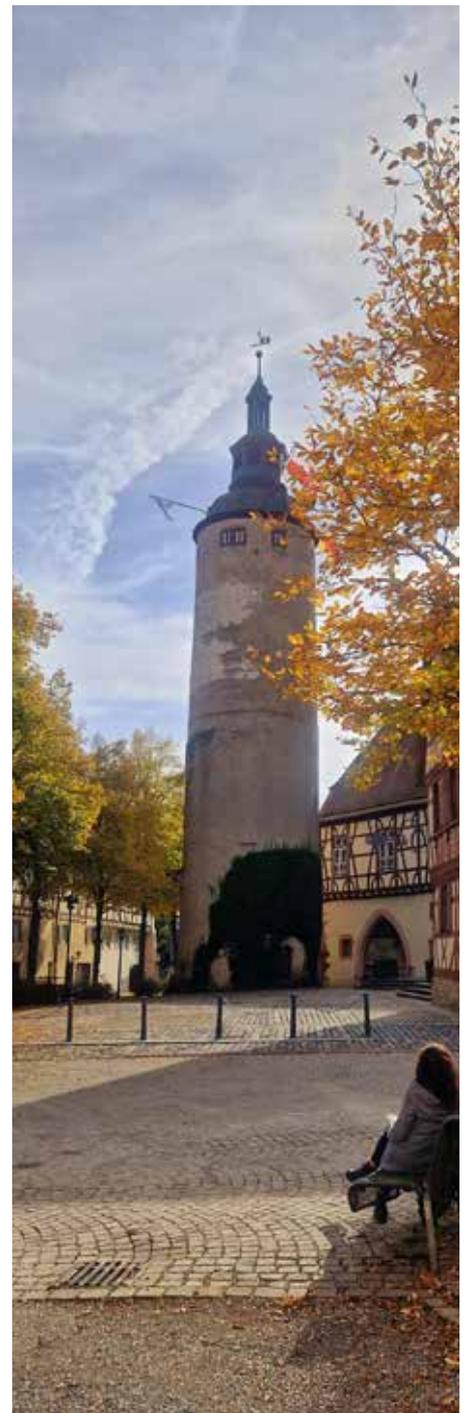
Gesetzliches Tanzverbot und Verbot zum Betrieb öffentlicher Spielhallen an Allerheiligen, am Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Totengedenktag

Aufgrund § 10 des Feiertagsgesetzes (FTG) sind öffentliche Tanzunterhaltungen an Allerheiligen (**1. November**) von **3 bis 24 Uhr**, am Volkstrauertag (**17. November**) und am Totengedenktag (**24. November**) jeweils von **5 bis 24 Uhr** und am Buß- und Betttag (**20. November**) von **3 bis 24 Uhr** verboten. Diese Regelung gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen

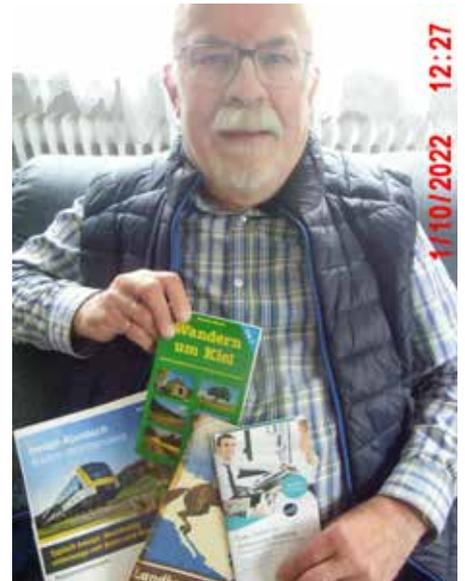
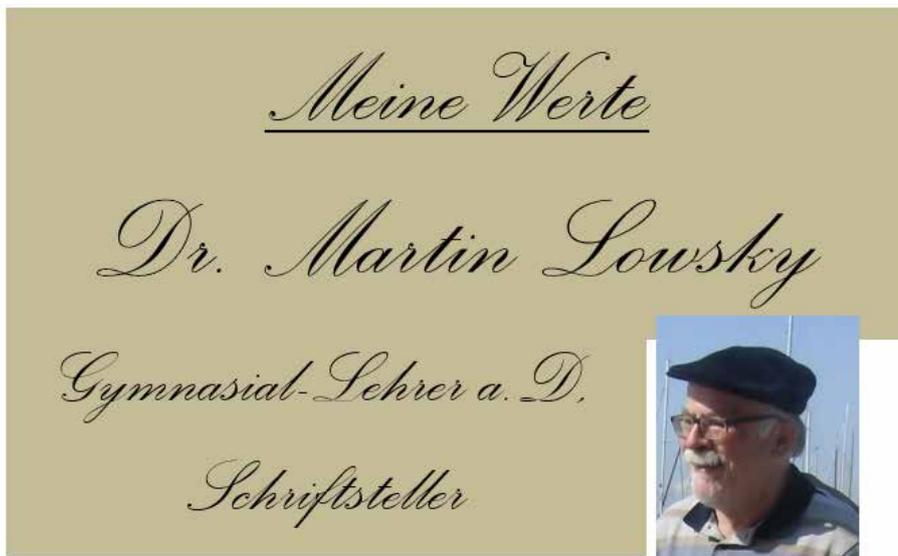
Gesellschaften in Wirtschaftsräumen entsprechend.

Nach § 29 (3) Landesglücksspielgesetz (LGlüG) sind die Spielhallen an Allerheiligen (**1. November**), am Volkstrauertag (**17. November**), Buß- und Betttag (**20. November**) und Totensonntag (**24. November**) ganztägig geschlossen zu halten; ebenso dürfen die in Gaststätten aufgestellten Spielgeräte nicht betrieben werden.

Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.



### Werte-Brief-Serie: Meine Werte



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesen Werten stelle ich mich Ihnen vor:

**gelassen sein:** nicht auf andere neidisch sein; dankbar sein für kleine und große Dinge und dies auch zeigen; fähig, über sich selbst zu lachen, und entsprechend auch: bereit zur Hingabe, also sich in manchen Fällen für Opfer entscheiden (Opfer von Dingen, Geld, Zeit); dankbar sein auch für alle Arten von Beziehungen, selbst wenn sie traurig enden,

**Ehrgeiz entwickeln:** sich mit Fleiß Tätigkeiten hingeben, die man beherrscht; sich in solchen Tätigkeiten vervollkommen (auch mal eine Nacht durcharbeiten),

und entsprechend auch: in diesem Sinne seinen Beruf wählen; Misserfolge beherzt angehen (,sie überwinden wollen'); um Ziele zu finden, auf andere achten, aber auch ,in sich hineinhören'; bei allem Tun zukunftsfreudig sein (die Angst ,vor dem Neuen' überwinden); sich etwas zutrauen, sogar: im Zweifel das höhere Ziel wählen,

ferner

**verlässlich sein** – gegenüber sich

selbst und anderen: Alltagspflichten nachkommen; Versprechen halten; bei Terminkonflikten ,dem Ersten' Vorrang geben; an kleinen und großen Vorhaben festhalten und dabei Anstrengungen aushalten,

**flexibel sein** – geistige Trägheit überwinden, aber gegebenenfalls doch die Notwendigkeit von Rückzug erkennen, selbst dann, wenn man dabei rücksichtslos erscheint; keine Scheu, andere um Hilfe zu bitten, aber niemals flehen; auch körperlich nicht träge sein (8 Std. pro Woche draußen, Wandern/Rad),

**tolerant sein:** Respekt vor fremden Ansichten/Begabungen/Interessen haben und auch zeigen; niemals beserwischerisch auftreten; Verständnis haben für die Schwierigkeiten und Mühen anderer. Ich bin manchmal ,übertolerant', d. h. konfliktscheu im emotionalen Umgang – gehe zur Selbstschonung den Betreffenden aus dem Weg –, und habe Mühe, schlagfertig zu reagieren, bin aber mit diesen Schwächen gut gefahren.

Ich hatte tolerante, wenn auch manchmal überprotektive Eltern; eine jünge-

re Schwester; immer gute Freunde, manche seit 60 Jahren. Abitur, Studium (Mathematik, Französisch, Dr. rer. nat.), Lehrer am Gymnasium, auch schriftstellerisch tätig, nun Pensionär. 37 Jahre Ehe, bis zum Tode meiner Frau, kinderlos; nun wieder in guten Händen. Ich bin aufgewachsen auf dem Dorf (in Thüringen und in Württemberg), doch inzwischen die meiste Zeit wohnhaft in der Großstadt (in Kiel). Ich bin 77 Jahre alt.

Material & Links : Sept. 2022,  
Martin Lowsky  
QR-Code zu den Werte-Briefen:



## Durchspinnnacht in der Mediothek



Kunkeln - Munkeln - Werkeln

### Durchspinnnacht

Helena Beuchert erzählt Wintermärchen

Freitag, 08.11. Städtische Mediothek  
19.30 bis 22.00 Uhr

Eintritt 8 € (inkl. Getränk und Gebäck)

Anmeldung unter:  
Tel.: 09341 803-1331 oder  
mediothek@tauberbischofsheim.de

Ob Stricken, Häkeln oder Weben – Handarbeiten bringen Wärme und Freude in die kalten Monate. Schön erzählte Wintermärchen, Gebäck und Getränke, nette Menschen um einen herum – so kann die dunkle Jahreszeit kommen. Am Freitag, **8. November, um 19.30 Uhr** bietet die Mediothek Gelegenheit sich in gemütlicher Atmosphäre auf den kommenden Winter einzustimmen.

Märchenerzählerin Helena Beuchert wird Wintermärchen erzählen und jeder ist eingeladen eigene Handarbeiten mitzubringen und zu werkeln.

Der Eintritt beträgt 8 Euro, Getränk und Gebäck inklusive. Anmeldungen bitte unter 09341 803-1331 oder mediothek@tauberbischofsheim.de

## Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Der November ist Vorlesemonat. Bei uns in der Mediothek gibt es zwar zwölf Vorlesemonate im Jahr, aber im November steht das Thema Vorlesen immer noch mal verstärkt im Fokus. Und was bietet sich mehr an vorzulesen, als schöne Bilderbücher, in denen es auch noch optisch viel zu entdecken gibt.

Viele der unzähligen Neuerscheinungen sind in unsere Regale gewandert. Drei davon will ich diesmal vorstellen:

Passend zum Herbst: **Das Apfelgeheimnis von Haus Nr. 8** von **Ulrike Halvax**.

Luisa streift nichtsahnend auf der Straße vor ihrem Haus umher als plötzlich ein Apfel direkt vor ihre Füße fällt. Luisa ist empört: wer macht denn sowas? Auf der Suche nach dem oder der ApfelschmeißerIn klingelt sie sich von Stockwerk zu Stockwerk durch und findet überall eine andere Apfel-Geschichte, die die Nachbarn erzählen und sie dazu veranlassen mit Luisa schließlich bis aufs Dach zu steigen. Und da können sie das Geheimnis von Haus Nr. 8 endlich lüften. Wie bei „Ich packe meinen Koffer“ kommen immer mehr Hausbewohnerinnen und -bewohner dazu. Die Geschichte ist mit Spaß an klingender Sprache und Reimen erzählt und macht viel Spaß. Sie hält einem auch den Spiegel vor: nicht gleich vorverurteilen, nicht gleich in den Empörungsmodus schalten: vielleicht ist es ja ganz anders? Vielleicht sogar schön?

Nochmal Sprachspaß: In **Das Dingsdibum Ding** von **Kathleen Doherty** und **Kristyna Litten** hat der kleine Bär keine Lust wie alle anderen Tiere zu schlafen. Er will spielen und macht sich auf den Weg, um in der Stadt der Menschen was zu finden, was Spaß macht. Schnell wird er fündig: es scheint der Vorabend zu Sperrmüll zu sein, jedenfalls steht diverser ausrangierter Hausrat auf der Straße und das beste ist ein rotes Sofa. Das Dingsdibum-Ding, der Draufumhüpf-Knüller schlechthin. Seine müden Freunde lassen sich von seiner Begeisterung dafür nicht wirklich anstecken und wenn die Freunde nicht zum Sofa wollen, muss das Sofa eben zu den Freunden. Nur: wie transportiert ein kleiner Bär ein großes Sofa? Mit Schiebedi-Plopperi, Hebedi-Hocheri und Rolledi-Rumperi, ist doch klar! Für alle Sofahüpfer ein großer Spaß.

Drachen? Müssen bekämpft werden! Das ist für Missy, die Drachenkämpferin keine Frage. Zum Glück gibt es in der Nähe ihres Zuhauses eine Drachenhöhle. Nur ist der sie bewohnende Drache nicht so kampfeslustig. Er hat viele bessere Ideen, was die beiden zusammen machen können und Missy beteuert anschließend immer: „Aber danach kämpfen wir! Darauf kannst Du Dich verlassen!“. **Missy und der Drache Pit Peperoni** (von **Martina Baumbach** und **Susanne Göhlich**) sind noch lange nicht am Ende ihrer Abenteuer angelangt, als sie beim Schlussbild gemeinsam

auf der Terrasse sitzen und Popcorn naschen.

AdobeStock/  
OneLineStock.com



## Selbermachen statt kaufen



Am liebsten was Selbstgemachtes, gerne auch „Handmade with love“: Das ist doch ein gutes Motto für Weihnachts- oder sonstige Geschenke.

Vieles dafür findet sich in der Mediothek: neben zahlreichen Büchern mit

Näh-, Strick- und Bastelanleitungen gibt es auch entsprechende Zeitschriften und vor allem einiges an Handwerkszeug. So finden sich in der Bibliothek der Dinge ein Glasritz-Set, Raspeln zum Bearbeiten von Holz und Speckstein, Strickliesel und Knüpfstern, ein Set für Brandmalereien, verschiedene Stanzer, ein Webrahmen und (bei Redaktionsschluss noch nicht, aber hoffentlich bald) eine Nähmaschine.

Und wer alte Bücher zum Verbasteln braucht: auch die gibt es auf unserem Flohmarkt!

### Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauberbischofsheim.de



**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**  
**Aufstellung des Bebauungsplans "Kiesling" und Erlass**  
**zugeordneter örtlicher Bauvorschriften auf Gemarkung Distelhausen;**  
**hier: Erneute, eingeschränkte und verkürzte öffentliche Auslegung**  
**der Entwurfsunterlagen gem. § 4a Abs. 3 BauGB und Beteiligung**  
**der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB**



I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 21. Juli 2021 in öffentlicher Sitzung gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Gebietsbereich „Kiesling“ die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein allgemeines Wohngebiet (WA) im Sinne von § 4 Baunutzungsverordnung (BaunVO) sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den

Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften erneut beschlossen. Die bisher als Ackerfläche genutzten Grundstücken bieten Raum für 10 Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser.

Die Aufstellung des Bebauungsplans sollte im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgen. Der Aufstellungsbe-

schluss wurde am 6. August 2021 ortsüblich bekanntgemacht.

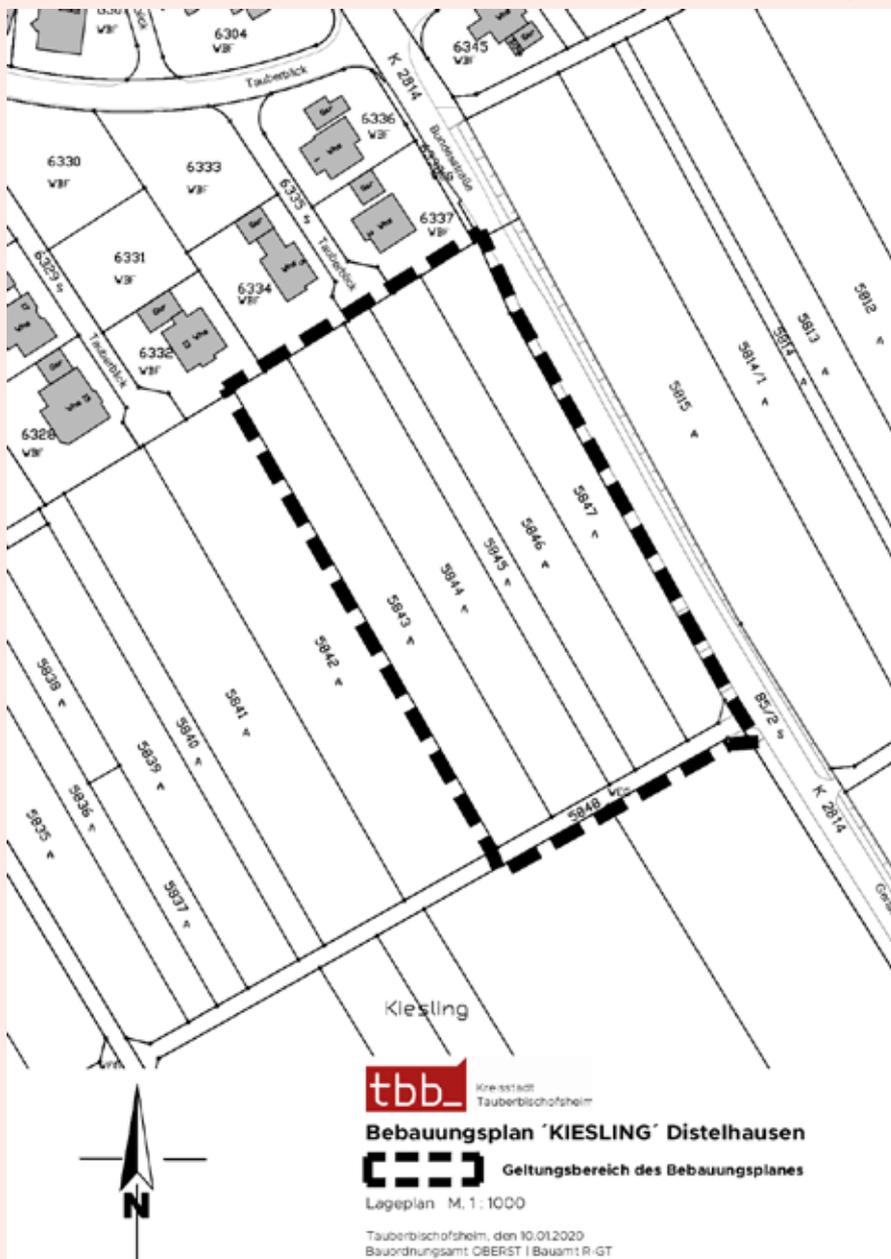
II. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 5843/0, 5844/0, 5845/0, 5846/0, 5847/0 und 5848/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Distelhausen und umfasst eine Fläche von ca. 0,8 ha. Der Planbereich liegt am südlichen Ortsrand von Distelhausen im unbeplanten Außenbereich westlich der K2814 und schließt südlich an das bestehende Baugebiet „Brunnenrain“ an. Maßgeblich ist die schwarz gestrichelt umrandete Fläche im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan des Stadtbauamtes vom 10.01.2020.

III. Sodann hat der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim in öffentlicher Sitzung am 24. Oktober 2024 nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB in Zeit vom 14.11.2022 bis einschl. 23.12.2022 eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen.

Da § 13b BauGB zum 01.01.2024 außer Kraft getreten ist, hat der Gemeinderat in gleicher Sitzung beschlossen, das Bebauungsplanverfahren gem. §§ 215a Abs. 1 i. V. m. 13a BauGB weiterzuführen, eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird nun durchgeführt, ein Umweltbericht und eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung erstellt.

Aufgrund der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Durchführung einer Umweltprüfung waren die Entwurfsunterlagen zum Bebauungsplan „Kiesling“, Gemarkung Distelhausen, anzupassen. Der Gemeinderat hat deshalb ebenfalls in der Sitzung vom 24. Oktober 2024 die Entwurfsunterlagen zum Bebauungsplan „Kiesling“, Gemarkung Distelhausen, in der Fassung vom 25.09.2024/26.09.2024 gebilligt und aufgrund von § 4a Abs. 3 BauGB in Bezug auf die Änderung und Ergänzung des Entwurfs und ihrer möglichen Auswirkungen die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB mit angemessen verkürzter Frist, beschlossen.

IV. Maßgeblich ist der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplans „Kiesling“ auf Gemarkung Distelhausen, bestehend



aus dem Lageplan mit zeichnerischen Festsetzungen und Zeichenerklärung im Maßstab 1:500, den planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB und den örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW, einschließlich der jeweiligen Begründung, je in der Fassung vom 25.09.2024, erstellt vom Büro Walter Ingenieure GmbH, Tauberbischofsheim, sowie dem Umweltbericht vom 26.09.2024, erstellt vom Büro Klärle GmbH, Weikersheim.

- V. Der geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit vom **Montag, den 4. November 2024 bis einschließlich Freitag, den 22. November 2024** im Internet unter [www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen](http://www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen) veröffentlicht sowie als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in diesem Zeitraum zusätzlich bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen in Bezug auf die Änderungen und Ergänzungen des Entwurfs und ihrer möglichen Auswirkungen elektronisch an die E-Mail-Adresse [bauleitplanung@tauberbischofsheim.de](mailto:bauleitplanung@tauberbischofsheim.de) übermittelt werden, bei Bedarf aber auch auf anderem Wege bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Darstellung der Änderungen und Ergänzungen an den Entwurfsunterlagen:
- Planzeichnung:
    - In der Planzeichnung wurde für zwei Baugrundstücke zur Ermöglichung von Geschosswohnungen eine eigene „Nutzungsschablone 2“ definiert, hier ist eine Einzelhausbebauung mit einer maximalen Gebäudehöhe von 10,5 Metern zulässig.
    - Die am nordwestlichen Grundstücksrand liegende Baugrenze wurde 4,50 m (bisher 2,50 m) von der nordwestlichen Grundstücksgrenze eingerückt.
    - Zwischen dieser Grundstücksgren-

ze und der Baugrenze ist ein Korridor mit 4 Metern Breite mit einem Leitungsrecht festgesetzt. Dort sollen die Leitungen für die nun geplante Ringwasserversorgung sowie die Regenwasserableitung und auch eine Leitung der Distelhäuser Brauerei verlaufen.

- Die Baugrenze des Baugrundstücks 10, fortgesetzt teilweise auch auf Baugrundstück Nr. 9, wurde in Richtung Südwesten eingerückt,
- Die einzelnen Baugrundstücke wurden neu abgegrenzt.
- Auf dem Erdwall wurde ein optionaler Zaun dargestellt.
- Entwurf der planungsrechtlichen Festsetzungen, der örtlichen Bauvorschriften und der Begründung, je Stand vom 25.09.2024:
  - Die Änderungen gegenüber dem Stand der letzten öffentlichen Auslegung vom 03.08.2022 sind in roter Schrift dargestellt, Zusätzliches ist unterstrichen, Entfallendes durchgestrichen. Daneben wird auf je eine Reinschriftausfertigung veröffentlicht.
- Der Umweltbericht ist komplett neu, dem vorangehenden Entwurf lag kein Umweltbericht bei.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht vom 26.09.2024 als Bestandteil der Begründung vom 25.09.2024, gefertigt vom Büro Klärle GmbH, Weikersheim
- Fachgutachten:
  - die Deckschichtenuntersuchung vom 9. August 2019, Dr. Pötzl, Büro Walter + Partner GbR, Tauberbischofsheim,
  - die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) vom 24. September 2020 des Büros Klärle GmbH, Weikersheim
  - die Schallimmissionsprognose Verkehrslärm vom 2. August 2022, des Büros Wölfel Engineering GmbH & Co. KG, Höchberg sowie
- Ost-West-Schnitte M 1:100 vom 25.09.2024
- Eingegangene Stellungnahmen zum Entwurf aus dem Jahr 2022:

- Landratsamt Main-Tauber-Kreis vom 09.12.2022
- Regierungspräsidium Stuttgart vom 16.12.2022 und 19.12.2022
- Regierungspräsidium Freiburg vom 09.12.2022
- Regionalverband Heilbronn-Franken vom 12.12.2022
- Netze BW vom 15.11.2022
- Stadtwerk Tauberfranken vom 15.11.2022
- Deutsche Telekom Technik vom 08.12.2022
- Bundesnetzagentur Bonn vom 23.10.2022
- TransnetBW vom 03.11.2022
- Bürgerstellungnahmen

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Landschaftsbild	○ Änderung des Landschaftsbildes durch Umnutzung der Ackerflächen
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	○ Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung der Ackerfläche ○ Bautätigkeit bewirkt zeitlich begrenzte Beeinträchtigung von Arten im Gebiet und der Umgebung
Fläche	○ Dauerhafter Verlust von landwirtschaftlicher Nutzfläche
Boden	○ Baubedingte Abgrabungen und Aufschüttungen ○ Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Versiegelung
Wasser	○ Eingeschränkte natürliche Wasserhaushaltsfunktionen auf versiegelten Flächen ○ Eintrag von Schadstoffen durch den Bau und Betrieb ○ Vermehrte und beschleunigte Oberflächenabfluss ○ Grundwasser
Klima/Luft	○ Verlust der klimatischen Ausgleichsfunktion der Ackerfläche ○ Veränderung des örtlichen Kleinklimas durch Versiegelung und Baukörper ○ Erhitzung der versiegelten Flächen im Sommer
Mensch	○ Zunahme des Verkehrs und damit der Lärm- und Abgasemissionen ○ Einschränkung der Erholungsfunktion ○ Brandschutz ○ Verdichtete Bebauung
Kultur- und Sachgüter	○ Auswirkungen auf archaische Kulturgüter

Tauberbischofsheim, den 25. Oktober 2024  
Anette Schmidt  
Bürgermeisterin

## Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin  
Anette Schmidt, Marktplatz 8  
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)  
E-Mail: [news@tauberbischofsheim.de](mailto:news@tauberbischofsheim.de)

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19  
97941 Tauberbischofsheim,  
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:  
Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: StieberDruck GmbH  
Tauberstraße 35-41,  
97922 Lauda-Königshofen

Redaktionsschluss und  
Redaktionsschluss Ortschaften:

Montag, 4. November 2024, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender Dezember 2024:

Sonntag, 3. November 2024

[diana.schilling@tauberbischofsheim.de](mailto:diana.schilling@tauberbischofsheim.de)

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

**der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft**

**Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach  
über die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**h i e r : Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch  
(BauGB)**

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.
- II. Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes bezieht sich auf die Darstellung von drei Sonderbauflächen Wind (S) auf dem Gebiet der Gemeinde Großrinderfeld; auf der Gemarkung Gerchsheim die Flächen „GRO 1“ mit ca. 5,4 ha (Flst.-Nrn. 8179, 8180, 8182 und 8183) und „GRO 2“ mit ca. 7,4 ha (Teil aus Flst.-Nr. 8086) und auf Gemarkung Großrinderfeld Fläche „GRO 3“ mit ca. 6,7 ha (Teil aus Flst.-Nr. 14235). Die räumlichen Geltungsbereiche der drei Sonderbauflä-

chen sind im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan gestrichelt umrandet dargestellt. Es wurde die überlagernde Darstellung gewählt, d.h. die Grundnutzung bleibt weiterhin bestehen. Die Ausweisung der drei weiteren Flächen für die Windenergienutzung erfolgt im Wege der isolierten Positivplanung nach § 245e Baugesetzbuch (BauGB). Der Aufstellungsbeschluss wurde anschließend in den Mitgliedsgemeinden bekanntgemacht.

- III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 8. Oktober 2024 den Entwurf der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Maßgebend ist der Flächennutzungsplanentwurf (31. Änderung), bestehend aus der Planzeichnung M 1:10.000 vom

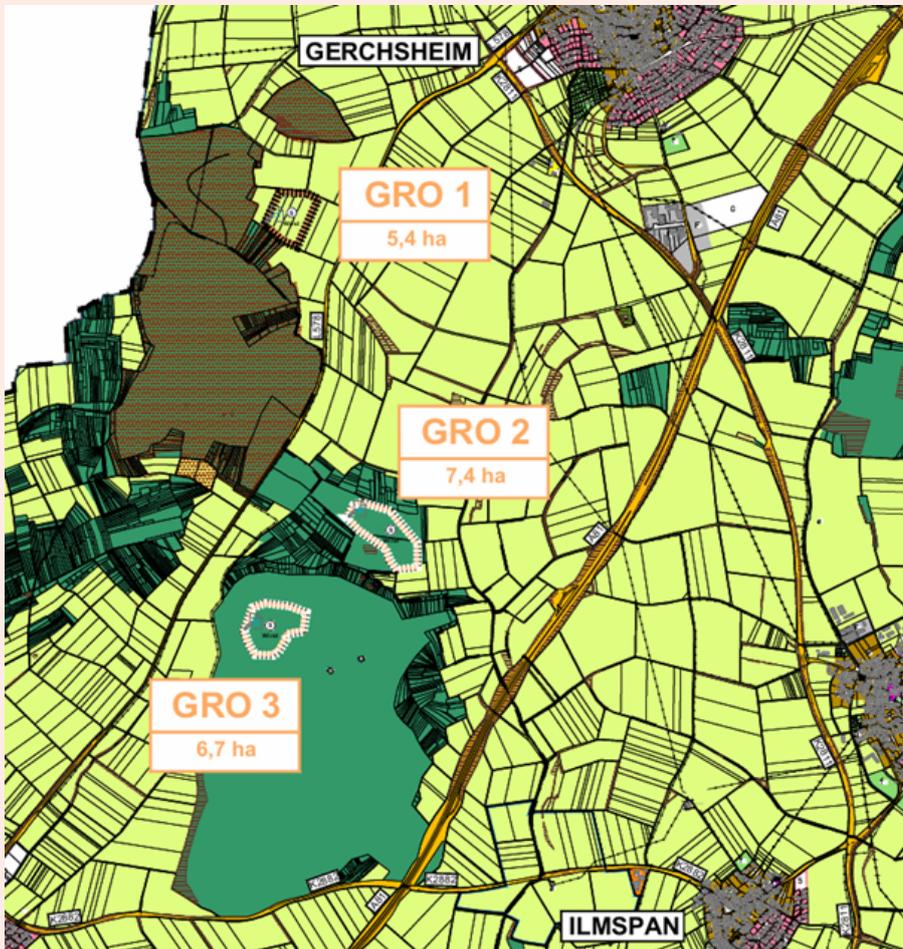
08. Oktober 2024 und der Begründung mit Umweltbericht vom 08. Oktober 2024, je erstellt vom Büro Kläre GmbH, Weikersheim.

- IV. Der Entwurf zur 31. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach kann in der Zeit von Montag, **4. November 2024 bis einschließlich Freitag, den 6. Dezember 2024** auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter [www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen](http://www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen) eingesehen und abgerufen werden.

Als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen die Unterlagen für diese Zeit auf den Bürgermeisterämtern Tauberbischofsheim (Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112), Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen:
  - o Stadtwerk Tauberfranken vom 29.04.2024
  - o Landratsamt Main-Tauber-Kreis vom 15.05.2024
  - o Regierungspräsidiums Freiburg vom 15.05.2024 und 22.05.2024
  - o Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 22.05.2024
  - o Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.05.2024
  - o Deutsche Telekom Technik GmbH vom 23.05.2024
- Fachgutachten:
  - o Avifaunistische Gutachten vom 09.08.2024, Firma Orchis Umweltschutzplanung GmbH, Berlin
  - o Fledermausgutachten vom 22.08.2024, Firma Orchis Umweltschutzplanung GmbH, Berlin
- Betroffene Schutzgüter:



Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Bodenschutzkonzept zum sparsamen, schonenden und haushälterischen Umgang mit Boden</li> <li>o Verdichtung</li> <li>o Eingriffe in das Bodengefüge</li> <li>o Verlust natürlicher Bodenfunktionen</li> </ul>

Schutzgut Fläche	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Flächeninanspruchnahme</li> <li>o Versiegelung, Verdichtung</li> <li>o Zerschneidung</li> </ul>
Schutzgut Klima	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Beitrag der Planung zum Klimaschutz</li> <li>o Erfordernis von Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz</li> <li>o Veränderung des örtlichen Kleinklimas durch Baumaßnahmen und Betrieb</li> </ul>
Schutzgut Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Schutzbestimmungen des Wasserschutzgebiets zu beachten</li> <li>o Versiegelung, Verdichtung</li> <li>o Mögliche Beeinträchtigung der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung durch Eingriffe in den Untergrund</li> <li>o Einschränkung der natürlichen Wasserhaushaltsfunktionen durch Bodenversiegelung und -verdichtung</li> <li>o Vermehrter und beschleunigter Oberflächenabfluss</li> <li>o Eintrag von Schadstoffen durch Bau und Betrieb</li> </ul>
Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung</li> </ul>
Schutzgut Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Überprägung des Landschaftsbildes</li> <li>o Auswirkungen auf das Landschaftsbild</li> </ul>
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Evtl. Versetzen von Denkmälern</li> </ul>
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Zunahme von Lärmemissionen</li> <li>o Verringerung der Erholungsfunktion</li> </ul>

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen elektronisch an [bauleitplanung@tauerbischofsheim.de](mailto:bauleitplanung@tauerbischofsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, z.B. schriftlich auf dem Postweg bei der Stadt Tauberbischofsheim (Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) oder zur Niederschrift im Rathaus während der allgemeinen Sprechzeiten abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Weiterhin wird auch darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

**V. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:**

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert. Die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Steuerung der Windkraftnutzung“ weist auf den genannten Flächen bisher keine Windkraftnutzung aus. Gegenstand der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung von insgesamt drei „Sonderbauflächen Wind“ für die Errichtung von Windkraftanlagen in Ergänzung zur gesamtträumlichen Planung zur Steuerung der Windkraftnutzung. Die betreffenden Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan bisher als Waldflächen oder Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Durch die überlagernde Darstellung der Sonderbauflächen Wind bleiben diese Nutzungen weiterhin bestehen.

Tauberbischofsheim, 21. Oktober 2024  
Anette Schmidt  
Bürgermeisterin

**Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen**

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Das Wachstum der Pflanzen bringt es aber immer wieder mit sich, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Anpflanzung zum Teil in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt. Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch der Gehweg und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige führen dazu, dass Verkehrsteilnehmern vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen ist und Fußgänger zum Teil so beeinträchtigt werden, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, sind die Eigentümer von Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume bleiben:

- Über der gesamten Fahrbahn 4,50 m
- Über den sich anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen 4 m ( der Übergang von 4 m auf 4,50 m ist in schräger Richtung herzustellen)
- Über Radwegen 2,50 m
- Über Fußwegen 2,30 m

Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege ist bis zur Geh- bzw. Radwegkante zurückzuschneiden. Zudem ist gerade in dieser Jahreszeit darauf zu achten, das liegende Laub zu entfernen, um eine Gefahr für Fußgänger zu vermeiden. Auch Besitzern von Waldgrundstücken obliegt diese Verpflichtung zu prüfen, dass Pflanzen nicht in Wege hineinragen. Bäume sollten regelmäßig auf Standfestigkeit geprüft werden. Die Stadt bittet alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die Bestimmungen einhalten. Wenn dies nicht der Fall ist, sollen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Ist ein Hochbord



(Randstein) vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m verringert werden.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen die Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Im Allgemeinen gilt hier das Maß 80 cm. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden.

Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Das liegende Laub auf Gehwegen muss entfernt werden, um eine Gefahr für Fußgänger zu vermeiden.



### Öffentliche Bekanntmachungen



Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de) Stadt & Politik Aktuelles/Bekanntmachungen bereitgestellt (Stand: 21.10.2024)

- 17.10.2024 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung zur Aufhebung der Polizeiverordnung zur Erhaltung der Ordnung auf den Friedhöfen

- 17.10.2024 - Öffentliche Bekanntmachung über den 4. Änderungsbeschluss der Flurbereinigung Königheim (HWS)



### Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) – Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Tauberbischofsheim, Gewinn: Am Paimarer Weg, Flst.Nr.: 9016/11, Fläche: 11387 m<sup>2</sup>, Nutzung: Landwirtschaftsfläche  
Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Wachbacher Str. 52, 97980 Bad Mergentheim bis zum **16.11.2024** schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1121 GV-2024-0367

## Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2024 jetzt ablesen

Zählerstandsmitteilung auch wieder online möglich!



Die diesjährige Aufforderung zur Ablesung des Wasserzählers für die Erstellung der Jahresendabrechnung 2024 wurde Ende Oktober wieder an alle Tauberbischofsheimer Haushalte verschickt. Wie bereits in den letzten Jahren können die Zählerstände wieder mit wenigen Klicks direkt über die Seite der Kreisstadt Tauberbischofsheim, [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de), übermittelt werden.

Über das große Bild des Wasserzählers auf der Startseite unserer Homepage kommen Sie auf die Anmeldemaske, in der Sie sich dann noch mit Ihrer Kun-

dennummer und Ihrem individuellen Passwort einloggen. Beides finden Sie auf Ihrem Anschreiben. Anschließend muss nur noch der Zählerstand und das Ablesedatum in der Erfassungsmaske eingetragen und gespeichert werden.

**INFO:** Die Ablesekarte können Sie auch per Fax an 0681/587-5011 oder kostenfrei mit der Deutschen Post zurücksenden. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Ablesekarte direkt in den Briefkasten der Stadtverwaltung einzuwerfen.



## Kursangebot der Richard-Trunk-Musikschule: Liedbegleitung für Gitarre und Ukulele



Die Richard-Trunk-Musikschule erweitert ihr Unterrichtsangebot speziell für Erwachsene in der Sparte Gitarre und Ukulele!

### Details zum Kurs:

- Mindestteilnehmerzahl: 6
- Dauer: 10 Termine
- Termine: Montag oder Dienstag, 19 bis 20 Uhr
- Gebühren: 120 Euro
- Kursleitung: Gereon Rodriguez
- Kursbeginn: 18. November

### Anmeldungen an:

Richard-Trunk-Musikschule Tauberbischofsheim  
Vitryallee 7 | 97941 Tauberbischofsheim  
Tel: 09341 95692  
[musikschule@tauberbischofsheim.de](mailto:musikschule@tauberbischofsheim.de)

Wir freuen uns, einen neuen Einsteigerkurs für Anfängerinnen und Anfänger anzubieten. Es sind keine Grundkenntnisse und auch keine Notenkenntnisse erforderlich.

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen des Akkordspiels und der Liedbegleitung, einschließlich Akkorde, Anschlagstechniken und Rhythmen.

Mit nur wenigen Akkorden können Sie eine Vielzahl von Liedern aus Rock und Pop begleiten.

Authentische Voicings und Tricks, die Sie von Profis kennen, lassen sich problemlos von Anfang an erlernen.

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie die Freude am Musizieren! Wir freuen uns auf Sie!

## Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen. Die Preise für Brennholz lang betragen unverändert: Hartlaubholz (kann geringe Mengen von Weichlaub- oder Nadelholz enthalten) 85,- €/Fm zuzgl. 7% MwSt. Nadelholz und Weichlaubholz 65,- €/Fm zuzgl. 7% MwSt. Kurzholz erfährt einen Aufschlag von 3,- € auf den Nettopreis. Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Bestellung muss schriftlich über

das „Bestellformular Brennholz lang“ erfolgen. Dieses finden Sie auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim ([www.Tauberbischofsheim.de](http://www.Tauberbischofsheim.de)) mit der Eingabe des Suchbegriffs „Brennholz“. Ausgedruckte Formulare liegen bei der Stadtverwaltung im Klosterhof aus. Die ausgefüllten Bestellungen senden Sie bitte per E-Mail an Förster Jochen Hellmuth ([jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de](mailto:jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de)) oder Försterin Selina Utz ([selina.utz@main-tauber-kreis.de](mailto:selina.utz@main-tauber-kreis.de)). Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben.



Bild: pixabay

## Unternehmensbesuche der Bürgermeisterin werden bei MTT Metalltechnik Tauber GmbH fortgesetzt

Im Rahmen ihrer fortlaufenden Initiative zur Stärkung der regionalen Wirtschaft setzte Bürgermeisterin Anette Schmidt gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Dr. Sabine Münch im September die Unternehmensbesuche fort. Diesmal stand die MTT Metall Technik Tauber GmbH in Tauberbischofsheim im Fokus, ein Unternehmen mit einer bewegten Geschichte und einem klaren Blick auf die Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs.

Die MTT Metall Technik Tauber GmbH ging aus der traditionsreichen Gießerei Faber hervor, die in den 90er Jahren nach über 100 Jahren Firmengeschichte in die Insolvenz ging. Doch Karl-Heinz Häußner, der heutige Geschäftsführer übernahm als ehemaliger Mitarbeiter von Faber einen Teil der Firma und baute das Unternehmen als Handelsunter-



nehmen wieder auf. Seit 2014 befindet sich MTT in einem modernen Gebäude, das den wachsenden Anforderungen des Unternehmens gerecht wird. Heute ist der niederländische Metallkonzern Maatmetaal Hauptanteilseigner der MTT, während Karl-Heinz Häußner weiterhin die Geschäfte in Tauberbischofsheim führt.

Das Kerngeschäft der MTT Metall Technik besteht heute im Handel mit Strangguss und Bronze. Die benötigten Vorprodukte bezieht das Unternehmen von internationalen Lieferanten aus Ländern wie Brasilien, Dänemark, Frankreich und auch aus Deutschland. Die Kundschaft kommt überwiegend aus der Maschinenbau-, Automobil- und Automobilzulieferindustrie und ist sowohl national als auch international tätig. Ein großer Vorteil von MTT ist die Flexibilität im Handel, besonders bei der Lieferung von kleinen Mengen. „Wir können Teilladungen auf Lkw verschicken und damit flexibler auf Kundenwünsche eingehen als viele unserer Wettbewerber, beispielsweise aus Dänemark oder China“, erklärt Karl-Heinz Häußner stolz.

Auf dem Firmengelände in Tauberbischofsheim lagern kontinuierlich etwa 1.700 Tonnen Material, die auf Abruf von Häußner und seinen drei Mitarbeitern eigenhändig zugeschnitten und versandfertig gemacht werden. „Dass hier jeder noch alles macht und alles kann, ist ein weiterer Vorteil unserer Firma“, betont Häußner. Diese Flexibilität und das persönliche Engagement des Teams sind wichtige Faktoren, die

MTT in einem hart umkämpften Markt auszeichnen. Trotz dieser Stärken sieht sich das Unternehmen aber auch mit Herausforderungen konfrontiert: „Viele Kunden wandern aufgrund günstigerer Preise nach China ab, wo die Produktionsbedingungen einfach vorteilhafter sind. Die Professionalisierung der Einkaufsabteilungen legt heute oft mehr Wert auf den Preis als auf kurzfristige Lieferfähigkeit“, so Häußner weiter.

Gerade in Krisenzeiten, wie während der Corona-Pandemie, zeigte sich jedoch der Wert der lokalen Lagerhaltung. „Als die internationalen Lieferketten ins Stocken gerieten, konnten wir durch unsere Lagerbestände schnell reagieren und unsere Kunden weiterhin beliefern“, erinnert sich Häußner. Diese Krisenfestigkeit und die Fähigkeit, flexibel auf Kundenanforderungen zu reagieren, sieht er als entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber den globalen Konkurrenten.

Bürgermeisterin Anette Schmidt zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie MTT sich nicht nur auf dem deutschen, sondern auch auf dem internationalen Markt behauptet.“

### Kontakt:

Stadtverwaltung Wirtschaftsförderung  
Dr. Sabine Münch  
[wirtschaftsfoerderung@tauberbischofsheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@tauberbischofsheim.de)  
09341 803 1020

Bild: MTT Metall Technik GmbH

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
– Untere Flurbereinigungsbehörde –  
Flurbereinigung Königheim (HWS  
Main-Tauber-Kreis

## Änderungsbeschluss Nr. 4 vom 01.10.2024

1. Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung **Königheim (HWS)** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

Von der Gemeinde Königheim, Gemarkung Gissigheim, Landkreis Main-Tauber-Kreis

die Grundstücke Flst. Nr. 165/12, 11650, 11651, 11652, 11653, 11653/1, 11654, 11655, 11656, 11657, 11658, 11659, 11660, 11664, 11665, 11666, 11667, 11669, 11670, 11671, 11672, 11673, 11674, 11675, 11677, 11678, 11680, 11681, 11682, 11683, 11684, 11685, 11686, 11801, 11802, 11803, 11804, 11805, 11806, 11808, 11810, 11811, 11812, 11813, 11814, 11817, 11820, 11821, 11822, 11823, 11824, 11825, 11826, 11872, 11872/1, 11908, 11909, 11911, 11912, 11913, 11914, 11916, 11917, 11919, 11920, 11921, 11922, 11923, 11923/1, 11923/3, 11923/4, 11923/5, 11923/6, 11924, 11924/1, 11925, 11926, 11927, 11928, 11929, 11930, 11931, 11931/1, 11932, 11933, 11934, 11937, 11942, 11943, 11944, 11945, 11946, 11947, 11948, 11950, 11951, 11952, 11952/1, 11953, 11954, 11955, 11956, 11957, 11958, 11959, 11960, 11961, 11962, 11963, 11964, 11966, 11969

Die Fläche der ausgeschlossenen Grundstücke beträgt rd. 10 ha.

Das geänderte Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 16 ha.

Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte in der Fassung vom 12.07.2018 ersichtlich. Die Gebietskarte ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. - entfällt

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt 1 Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus in Königheim zur Einsichtnahme für die

Beteiligten aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tage nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geo-Information und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/3497](http://www.lgl-bw.de/3497)) eingesehen werden.

- 4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis -untere Flurbereinigungsbehörde- Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

- 4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung

dient.

- 4.3 Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

- 4.4 Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen ist.

- 4.5 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.4 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

- 4.6 Neben den unter 4.1 bis 4.4 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Sitz: 97941 Tauberbischofsheim eingelegt werden. (Hinweis: Anschrift der Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Main-Tauber-Kreis Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim oder jede andere Stelle des Landratsamts Main-Tauber-Kreis)

**Begründung**

Die Ausschließung der Grundstücke ist zweckmäßig, da die Ziele der Flurbereinigung auch ohne diese Grundstücke erreicht werden können.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist zu der Änderung des Flurbereinigungsgebiets gehört worden.

gez. Rüger, LVD D.S.

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

## November

**WOCHENMARKT**

Jeden Dienstag und Freitag am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr. Bei Feiertagen findet der Markt immer einen Werktag vorher statt!

**SAMSTAG, 2. NOVEMBER****Halloween-Spaziergang des Hundesportvereins**

HSV Tauberbischofsheim 1980 e. V.  
Anmeldung:  
malina.baumann@web.de oder  
WhatsApp/SMS an 0170 5571089  
17.30 Uhr, Gelände des HSVs,  
Schützenweg 12

**DONNERSTAG, 7. NOVEMBER****Martinsumzug Hochhausen**

Kath. Kindergarten St. Michael,  
Hochhausen

**Gottesdienst mit anschließendem**

Umzug, 17.30 Uhr, Kath. St.-Pankratius-Kirche, Hochhausen

**Vortrag und Diskussion: „9. November – Ein schwieriger deutscher Gedenktag“**

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V.,  
Sektion Taubertal  
Anmeldung: taubertal@gsp-sipo.de  
18.30 Uhr, TSV Sporthaus Tauberbischofsheim

**Freitag, 8. NOVEMBER****Aquarell und Farbe – Malkurs**

Bildungszentrum Tauberbischofsheim  
Anmeldung Tel. 09341 897652 und  
info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de, Teilnahmegebühr:  
50 € + 25 € Materialkosten  
15 bis 17 Uhr, Bildungszentrum Tauberbischofsheim, Kapellenstraße 2

**Martinsumzug Tauberbischofsheim**

Kath. Kindergarten St. Martin und  
Kath. Kirchengemeinde St. Martin  
Tauberbischofsheim

**Gottesdienst mit anschließendem Umzug**

17 Uhr, Kath. Stadtkirche St. Martin

**Martinsumzug Impfingen**

Kath. Kindergarten St. Theresia

**Gottesdienst mit anschließendem Umzug**

17 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus  
Impfingen

**Kesselfleischessen in Dittigheim**

TV 1937 Dittigheim e. V.  
18 Uhr, Turnhalle Dittigheim

**SAMSTAG, 9. NOVEMBER****Turngau-Cup Rückkampf**

Turnabteilung des TSV 1863  
Tauberbischofsheim e. V.  
9 bis 16 Uhr, Sporthalle am Wört,  
Am Wört 6

**Martinsumzug Dienstadt**

Kath. Kirchengemeinde

**Gottesdienst mit anschließendem Umzug**

17.30 Uhr, Kath. St.-Jakobus-Kirche  
Dienstadt

**A-capella „UNDUZO“ in Distelhausen**

Distelhäuser Brauerei  
20 Uhr, Alte Füllerei der Distelhäuser  
Brauerei, Grünsfelder Str. 3

**SONNTAG, 10. NOVEMBER****Politisches Kabarett beim Kunstverein: Michael Frowin „Mammon – Geld. Macht. Glück.“**

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.  
17 bis 19 Uhr, Engelsaal,  
Blumenstraße 5

**Konzert „Festlich!**

**Orgel Pauken & Trompeten“**  
Bezirkskantorat Tauberbischofsheim  
Eintritt frei, Spenden erbeten  
17 bis 18 Uhr, Stadtkirche St. Martin

**MONTAG, 11. NOVEMBER****Martinsumzug Distelhausen**

Kath. Kindergarten St. Josef  
Distelhausen

**Gottesdienst mit anschließendem Umzug**

17 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Markus,  
Distelhausen

**Martinsumzug Dittwar**

Kath. Kindergarten St. Elisabeth,  
Dittwar

**Gottesdienst mit anschließendem Umzug**

17 Uhr, Kath. St.-Laurentius-Kirche,  
Dittwar

**DIENSTAG, 12. NOVEMBER****Online-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“**

IHK Heilbronn-Franken  
Anmeldung unter 07131 9677-174

**Martinsumzug Dittigheim**

Kath. Kindergarten St. Maria

**Gottesdienst mit anschließendem Umzug**

17 Uhr, Kath. Barockkirche St. Vitus  
Dittigheim

**Freitag, 15. NOVEMBER****Aquarell und Farbe – Malkurs**

Bildungszentrum Tauberbischofsheim, Anmeldung Tel. 09341 897652 und  
info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de, Teilnahmegebühr: 50 € + 25 € Materialkosten  
15 bis 17 Uhr, Bildungszentrum Tauberbischofsheim, Kapellenstraße 2

**21. Distelhäuser Winterbockanstich in Distelhausen**

20 Uhr, Alte Füllerei der Distelhäuser  
Brauerei, Grünsfelder Str. 3

**ALTPAPIER NOVEMBER****Donnerstag, 14. November:**

Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

**Freitag, 15. November:**

Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

**Freitag, 22. November:**

Hochhausen

**Freitag, 29. November:**

Distelhausen

**GELBE SÄCKE NOVEMBER****Donnerstag, 14. November:**

Tauberbischofsheim I, links der Tauber

**Donnerstag, 14. November:**

Tauberbischofsheim II, rechts der Tauber

**Freitag, 15. November:**

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

**Freitag, 22. November:**

Hochhausen

**Freitag, 29. November:**

Distelhausen



## SONNTAG, 17. NOVEMBER

### Geführte Dahlwanderung (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.

Nähere Informationen in den Aushängекästern in der Fußgängerzone

### Gedenkfeierlichkeit zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal

Stadtverwaltung Tauberbischofsheim  
11.30 bis 12.30 Uhr, Ab Rathaus zum Kriegerdenkmal (Info Seite 20)

### Kinder Zauber Show

Förderverein der Kindertagesstätte St. Lioba e. V.

Geeignet für Familien mit Kindern von 3 bis 7 Jahren

15 bis 17 Uhr, Gemeindehaus St. Bonifatius, Kapellenstraße 2

## FREITAG, 22. NOVEMBER

### Online-Veranstaltungsserie für den beruflichen Wiedereinstieg:

Start? Klar! Neuorientierung starten – Wiedereinstieg planen

Thema: „Sicher und überzeugend im Vorstellungsgespräch“

Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und weitere  
9 bis 10.30 Uhr (Info Seite 21)

### Aquarell und Farbe – Malkurs

Bildungszentrum

Tauberbischofsheim

Anmeldung Tel. 09341 897652 und info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de, Teilnahmegebühr: 50 € + 25 € Materialkosten

15 bis 17 Uhr, Bildungszentrum Tauberbischofsheim, Kapellenstraße 2

### Musical Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer - Ersatztermin vom 23. Februar 2024!

Why not?! Events

Einlass: 15 Uhr, Pause: 17 Uhr, Karten-VVK bei Fränkische Nachrichten und reservix

16 bis 18 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

## SAMSTAG, 23. NOVEMBER

### Scheunenzauber in Hof Steinbach – Weihnachts- und Künstlermarkt

Winfried Eckert und Team

14 bis 22 Uhr, Eckert's Partyscheune,

### Schlosskonzert „Stuttgarter Kammerorchester“ – 37. Schlosskonzertreihe 2024/25

Benefizkonzert zum 25-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim

20 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

## SONNTAG, 24. NOVEMBER BIS

## SONNTAG, 15. DEZEMBER

### Mitgliederausstellung „Blickwinkel“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.  
Vernissage: Sonntag, 24. November 2024, 15 Uhr

Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und So. 14 – 18 Uhr (Eintritt kostenfrei), Engelsaal, Blumenstraße 5

## MONTAG, 25. NOVEMBER

### Badische Landesbühne:

„Status Quo“

Einführung: 19 Uhr

(in einem separaten Raum)

19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

## FREITAG, 29. NOVEMBER

### Aquarell und Farbe – Malkurs

Bildungszentrum

Tauberbischofsheim

Anmeldung Tel. 09341 897652 und

info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de, Teilnahmegebühr: 50 € + 25 € Materialkosten, 15 bis 17 Uhr, Bildungszentrum Tauberbischofsheim, Kapellenstraße 2

### Kunst- und Handwerkermarkt im Advent

Evangelische Heimstiftung Baden

GmbH – Johannes Sichart Haus

15 bis 19 Uhr, Johannes Sichart Haus, Kapellenstr. 21

## SAMSTAG, 30. NOVEMBER

### Adventsfahrt nach Rothenburg zum „Reiterlesmarkt“

Bildungszentrum

Tauberbischofsheim

Anmeldung: Telefon 09341 897652

oder info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de

8 bis 21.30 Uhr, Wörtplatz (weitere Abfahrtsstellen online)

### „Weihnachten am Plo“ in Impfingen

Impfinger Vereine

16 Uhr, Am Plan, Impfingen

### Dittwarer Dorfweihnacht

Dittwarer Vereine

17 bis 23 Uhr, Rathausplatz Dittwar

## Kunstaussstellung „50 Jahre Brücke-Phönix-VOP“

1974 begannen ehrenamtlich Engagierte damit, psychisch kranken Menschen der Belegbetten am Krankenhaus Tauberbischofsheim soziale Kontakte und Freizeitangebote zu ermöglichen. Dies war der Startschuss für die Entwicklung eines professionellen, gemeindenahen Betreuungskonzepts.

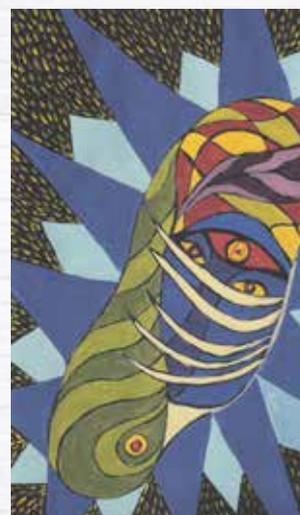
Die VOP gGmbH, Nachfolgeorganisation des damals gegründeten Hilfsvereins „Die Brücke“ und des 1974 gegründeten „Phönix Förder-

verein“, betreut heute psychisch kranke Menschen im ambulanten Rahmen und ist Träger zweier Tagesstätten im Main-Tauber-Kreis.

Der Verein für offene Psychiatrie im Main-Tauber-Kreis e.V. als Gesellschafter und die VOP gGmbH haben sich entschlossen zu diesem Jubiläum eine Kunstaussstellung mit Werken, die von der VOP begleitet werden, zu organisieren. Diese findet vom **7. bis 27. November** in der Kundenhalle der Sparkasse

Tauberfranken in Tauberbischofsheim statt und ist für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich.

Für Menschen mit psychischer Erkrankung ist die Kunst ein möglicher Weg, Ungesagtes und Unsagbares auszudrücken. Traumatisierende Erlebnisse und Emotionen können auf diesem Weg verarbeitet werden und es werden dabei einzigartige Werke geschaffen. Einzigartig wie die Menschen selbst.



### Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am Volkstrauertag sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 17. November**, statt und beginnt um **11.30 Uhr** vor dem Rathaus.

Der Zug marschiert unter Leitung des Ehrenkommandant Michael Noe zum Kriegerdenkmal an der Tauberbrücke. Gemeinsam ein Zeichen des Gedenkens und der Solidarität setzen. Beiträge von Pfarrer Thomas Holler, katholische Kirche, Vertretungen verschiedener Vereine und Organisationen, sowie von Schülerinnen und Schülern des Matthias-Grünewald-Gymnasiums, sollen uns alle dazu anregen, über Frieden, Toleranz und das Miteinander in unserer Gesellschaft nachzudenken.

Die Veranstaltung wird durch die Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim, unter Leitung von Gustav Endres musikalisch begleitet.



### Seniorenachmittag in der Stadthalle: Einladung an alle ab 75 Jahren versendet

Alle Menschen ab 75-Jahren aus Tauberbischofsheim sind am Donnerstag, **7. November ab 14 Uhr** herzlich von der Kreisstadt Tauberbischofsheim zu einem gemütlichen Nachmittag in die Stadthalle eingeladen. Unter dem Motto „Danke schön für unsere Senioren“ erwartet die Gäste ein unterhaltsames Programm mit musikalischer Begleitung der Dixie

Eight und einem Auftritt der Hip-Hop Gruppe Tauberbischofsheim. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Abendessen bestens gesorgt. Die Bewirtung übernehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates.

Bürgermeisterin Anette Schmidt

blickt voller Vorfreude auf diesen besonderen Tag, der unvergessliche Momente und einen fröhlichen Austausch verspricht. Sie ist überzeugt: „Es ist eine großartige Gelegenheit, die Gemeinschaft zu feiern und interessante Gespräche zu führen. Seien Sie dabei und erleben Sie einen Nachmittag voller Freude und inspirierender Begegnungen!“



## Vortrag im Krankenhaus Tauberbischofsheim: Update Fibromyalgie

Vortrag im Krankenhaus Tauberbischofsheim: Update Fibromyalgie

Chefarzt Dennis Sankat informiert am **7. November** über Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzen. Wenn Schmerzen chronisch in verschiedenen Körperregionen auftreten spricht man von Fibromyalgie. Die Haut, Muskeln und Gelenke können betroffen sein – komplexe Beschwerden, unter welchen aktuell etwa sieben Prozent der Menschen in Deutschland leiden.

Frauen sind bis zu neun Mal häufiger betroffen als Männer. Im Rahmen der Herbstakademie im Krankenhaus Tauberbischofsheim informiert Dennis Sankat, Chefarzt der Abteilung für Konservative Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie, in seinem Vortrag „Update Fibromyalgie“ am Donnerstag, 7. November, um **18.30 Uhr** über dieses chronische Krankheitsbild und stellt verschiedene Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten vor.

Die Fibromyalgie ist ein komplexes Leiden, denn chronische Schmerzen



treten häufig unberechenbar auf. Sie können zum Beispiel an jedem Tag anders sein, unterschiedlich stark oder an einer anderen Körperstelle auftreten.

Daher sind Patientinnen und Patienten oftmals stark in ihrer persönlichen Lebensgestaltung eingeschränkt. Fibromyalgie ist eine schwer zu diagnostizierende Erkrankung. Menschen leiden oft sehr lange unter komplexen Schmerzen, bis die Ursache gefunden wird und dann gezielt therapiert werden kann. Chefarzt Dennis Sankat wird in seinem Vortrag den aktuellen Stand der medizinischen Forschung

aufzeigen. Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Spezielle Schmerztherapie wird dabei auch näher auf die Möglichkeiten der Behandlung im Rahmen einer multimodalen Schmerztherapie eingehen, die im Krankenhaus Tauberbischofsheim stationär angeboten wird. Im Anschluss an den Vortrag steht Dennis Sankat für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss an den Vortrag sind alle Besucherinnen und Besucher zu kleinen Snacks und Getränken eingeladen. Auch das Parken auf dem Klinikparkplatz ist an diesem Tag kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Info:** Vortrag von Dennis Sankat, Chefarzt der Abteilung für Konservative Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie im Krankenhaus Tauberbischofsheim zum Thema: „Update Fibromyalgie“ am Donnerstag, 7. November 2024, um 18:30 Uhr. Krankenhaus Tauberbischofsheim, Albert-Schweitzer-Str.37, 97971 Tauberbischofsheim.

## Berufliche Zukunftspläne schmieden – Wiedereinstieg planen und gestalten Online-Veranstaltung der Agentur für Arbeit am 6. November

Wer sich beruflich neu orientieren will oder nach Erziehungs- oder Pflegezeiten den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben plant, hat viele Fragen. Wer sich weiterbilden beziehungsweise beruflich aufsteigen möchte oder über ein Studium nachdenkt, benötigt Informationen zu Trends auf dem Arbeitsmarkt. Und wer einen Berufsabschluss nachholen will, braucht zum Lebensunterhalt mehr als nur die Ausbildungsvergütung.

Die Arbeitsagentur unterstützt mit dem Dienstleistungsangebot „Berufsberatung im Erwerbsleben“ alle, die sich mit diesen Überlegungen beschäftigen.

In der Online-Veranstaltung am **Mittwoch, 6. November** von **17 bis 18.30 Uhr** erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über aktuelle Trends

und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Neben der Weiterbildung ist auch die berufliche Neuorientierung im Fokus. Anhand exemplarischer Praxisbeispiele erfahren sie, wie der berufliche Neustart gelingt.

Anmeldung bis zum **5. November** möglich unter <https://eveeno.com/zukunftspaene>.

Die Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt und ist eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg.

## Vortrag und Diskussion am Donnerstag, 7. November

9. November – ein schwieriger deutscher Gedenktag (Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Erich Pelzer/Universität Mannheim)

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Sektion Taubertal, **18.30 Uhr**, TSV Sportheim Tauberbischofsheim  
Anmeldungen unter [taubertal@gsp-sipo.de](mailto:taubertal@gsp-sipo.de)

## AC-Mitgliederversammlung

Der Automobilclub Tauberbischofsheim e.V. im ADAC lädt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 15. November, 19 Uhr** in die Weinbar/Vinothek Wille „Hauptstrasse 50 in Tauberbischofsheim, herzlichst ein. Die Tagesordnung umfasst die üblichen Regularien und Wahlen. Anträge sind schriftlich bis zum 8. November beim Vorsitzenden Hans-Jürgen Pahl einzureichen.

Bild: Thaut Images/adobestock



### St. Martin in der Kernstadt

Am **Freitag, 8. November**, findet um **17 Uhr** ein Wortgottesdienst in der Martinskirche statt. Dieser wird von der Kindertagesstätte St. Martin mitgestaltet.

Im Anschluss führt der Martinszug durch die Straßen der Innenstadt. Die genaue Wegstrecke wird im Gottesdienst bekanntgegeben.

Auf dem Schlossplatz bietet der Förderverein der Kita St. Martin „Martinskinder“ e.V. im Schein der Laternen Glühwein, Kinderpunsch, Martinsgänse, Waffeln, Brezeln und Würstchen an. Dafür sind eigene Tassen mitzubringen. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Infos zu den Martins-Umzügen in unseren Stadtteilen finden Sie auf Seite 18



Bild: Irina Schmidt/adobestock

### Badische Landesbühne - STATUS QUO 25. November, 19.30 Uhr in der Stadthalle



Vertauschte Rollen und verschobene Perspektiven – Maja Zades Schauspiel „status quo“ zeigt eine spiegelverkehrte Welt. Die Inszenierung von Evelyn Nagel beginnt am **Montag, 25. November um 19.30 Uhr** in der Stadthalle. Vor der Vorstellung gibt es um 19 Uhr eine Einführung, zu der alle herzlich eingeladen sind. Harte Zeiten für Männer – besonders, wenn sie jung, attraktiv und auf Jobsuche sind. In einer Gesellschaft der Alphaweibchen und Krankenbrüder, die das Wort „man“ eliminiert und in der „frau“ das Sagen hat, wird Florian exemplarisch zum Objekt der Begierde und Diskriminierung – im Beruflichen wie im Privaten. Von seinen Vorgesetzten wird er ungefragt „Flo“ genannt und erlebt als Berufsanfänger die Absurdität eines Machtgefälles, an das wir uns schon längst gewöhnt haben: Als Neueinsteiger in einem Immobilienbüro ist

er der Distanzlosigkeit seiner Chefin ausgesetzt. Als Azubi in einer Drogerie muss er sich mit seiner übergriffigen Filialeiterin auseinandersetzen und als Schauspielanfänger wird er als leidenschaftliches Sexhäschen besetzt. Durch die Umkehrung der realen Machtverhältnisse macht status quo die Mechanismen der Ungleichheit in einer ebenso bissigen wie humorvollen Satire sichtbar. Durch pointierte Dialoge und aufschlussreiche Szenen wird Maja Zades Gesellschaftsanalyse zur scharfsinnigen Komödie.

Mit: Martin Behlert, Madeline Hartig, Cornelia Heilmann, Nicole Janze, Thilo Langer, Lukas Maria Redemann  
Inszenierung: Evelyn Nagel  
Bühne und Kostüm: Tilo Schwarz  
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

### Zaubershow für Kinder 25. November, 19.30 Uhr in der Stadthalle

Der Förderverein der Kindertagesstätte St. Lioba e. V. veranstaltet am **Sonntag, 17. November**, eine Zaubershow für Familien und besonders für Kinder ab drei Jahren. Der Zauberer Mr. Flo wird mit seinem Programm „Ein komischer Tag“ im Gemeindehaus St. Bonifatius zu Gast sein. Die Show beginnt um **15 Uhr**, Einlass ist bereits ab 14.30 Uhr. Die Kinder sollen und dürfen das Pro-

gramm aktiv mitgestalten. Es gibt sehr viel zu lachen, staunen und mitmachen für die kleinen Zauberlehrlinge. Im Anschluss an die Show sorgt der Förderverein für das leibliche Wohl und lädt an verschiedenen Stationen ein, noch einige Zeit im Gemeindehaus zu verweilen. Tickets gibt es bereits ab sofort für 7 Euro im Vorverkauf unter: [www.eventfrog.de/ZaubershowTBB](http://www.eventfrog.de/ZaubershowTBB)





## Dittigheim

### Kesselfleischessen des TV Dittigheim – Der Klassiker

Am **Freitag, 8. November**, dampfen vor der Turnhalle des TV Dittigheim wieder die Kessel.

Dann ist es Zeit für das traditionelle Kesselfleisch- und Schlachtplat-tenessen. Beginn ist um **18 Uhr** in der Turnhalle.

### Öffnungszeiten KÖB

Die Bücherei ist am Di., 05.11. und 19.11. von 16 bis 17.15 Uhr und am Do., 07.11. und 21.11. von 18.30 bis 20 Uhr geöffnet.

### St. Martinsumzug in Dittigheim

Der St. Martinsumzug findet dieses Jahr am **Dienstag, 12. November**, statt. Beginn ist um **17 Uhr** mit einem Wortgottesdienst in der Kirche.

Anschließend ziehen wir mit der Musikkapelle durch die Straßen von Dittigheim.

Rathausplatz – Zehntfreistraße – Tannenbergsstraße – Hintere Torstraße – Frombergstraße – Obere Torstraße – Untere Torstraße – Abt-Brandt-Straße – Rathausplatz.

Alle Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss des Umzuges gibt es vor dem Kindergarten selbstgebackene Martinsgänse, Bratwürste vom Grill, frische Waffeln, Glühwein und Früchtepunsch. Bringen Sie bitte hierzu eine Tasse mit.

Es wäre schön, wenn die Häuser an der Wegstrecke mit Laternen und Lichtern geschmückt werden. Aus Sicherheitsgründen ist Kindern das Tragen von Fackeln untersagt.

### Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung findet am **Mittwoch, 13. November**, um **19 Uhr** im Rathaussaal statt. Die TOP können dem Ausgang am Rathaus entnommen werden.

### Fundsache

In der Unteren Torstraße Ecke Abt Brandt Straße wurde ein BMW-Schlüssel gefunden. Dieser kann beim OV abgeholt werden.

### Volkstrauertag Dittigheim

Am **Sonntag, 17. November, ist um 10.30 Uhr** eine Wort-Gottes-Feier mit Helga Eckert in der St. Vituskirche in Dittigheim.

Anschließend findet die Gedenkfeier mit Ansprache in der Kirche und der Kranzniederlegung am Gedenkstein statt.

Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen

### Abstellen Wasserleitung Friedhof und Gartenanlage

Die Wasserleitung am Friedhof und den angrenzenden Gärten wird in der KW 47 (**ab 18. November**) abgestellt.

## Hochhausen

### Inthronisierung des Prinzen der Hochhäuser Groasmücke

Am **Samstag, 16. November**, findet um **15.04 Uhr** am Bahnhof in Hochhausen der traditionelle Empfang des neuen Hochhäuser Prinzen statt. Mit Musik wird die Tollität „Prinz Groasmuck XI.“ begrüßt und anschließend zum Grünauer Hof begleitet. Dort findet mit der traditionellen Inthronisierung die Eröffnung der Fastnachtsskampagne 2024/2025 statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Fastnachtsgesellschaft Hochhäuser Groasmücke freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



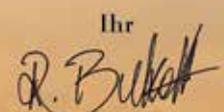
**„Wir sind an Ihrer Seite“**  
Ihr Bestattungsunternehmen  
für Mainfranken, Tauber,  
Würzburg und Umgebung



Magdalena &  
Radoslaw Bukolt

Wir – die Familie Bukolt  
stehen Ihnen in  
schwierigen Zeiten bei.

Wir kümmern uns um  
alle wichtigen Belange  
rund um die Themen  
Abschied, Trauer  
und Vorsorge.

Ihr  


Kister Str. 4 · 97271 Kleinrinderfeld  
Frühlingsstr. 6 · 97294 Unterpleichfeld  
Tel. +49 (0)9366 6080908






[info@omega-trauerhilfe.de](mailto:info@omega-trauerhilfe.de)  
[www.omega-trauerhilfe.de](http://www.omega-trauerhilfe.de)

Impfingen

**Mitgliederversammlung  
des Kirchl. Baufördervereins (KBFV)**

Am **Sonntag, 10. November**, findet um **14.30 Uhr** im Pfarrheim die Mitgliederversammlung des Kirchl. Baufördervereins statt. Neben den satzungsgemäßen Regularien (Tätigkeits- und Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes) wird es auch zu den erfreulichen Fortschritten an unseren Kreuzwegstationen interessante Informationen in Wort und Bild geben. Pfarrer Thomas Holler wird ebenfalls Informationen zum Sachstand der Planungen eines barrierefreien Zugangs in die Friedhofskapelle geben. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wir wollen an diesem Tag auch der verstorbenen Mitglieder des KBFV im Gottesdienst um 9 Uhr gedenken.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

**Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch**

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

**0 93 41 / 84 81 98**

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

**Seniorenzentrum Haus Heimberg Tauberbischofsheim**  
**Seniorenzentrum St. Barbara Grünsfeld**

Rundum gut betreut durch ein vollumfängliches Angebot:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Ambulanter Dienst
- Demenzpflege
- Betreutes Wohnen

Alle Informationen und Preise finden Sie hier:



 **Seniorenzentrum St. Barbara**  
Leuchtenbergstraße 22  
97947 Grünsfeld  
www.st.barbara-gruensfeld.de

 **Seniorenzentrum Haus Heimberg**  
Kapellenstraße 10  
97941 Tauberbischofsheim  
www.haus-heimberg.de



**ENGEL & VÖLKERS**



**Immobilie kostenlos bewerten**

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat? Mittels QR-Code oder unter [www.immo-online-bewerten.de](http://www.immo-online-bewerten.de) erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung. Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.



Jonas Acar  
Immobilienkaufmann

WÜRZBURG

T. +49 (0)931 991 75 00 | [Wuerzburg@engelvoelkers.com](mailto:Wuerzburg@engelvoelkers.com)  
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler  
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH  
[engelvoelkers.com/wuerzburg](http://engelvoelkers.com/wuerzburg)

bad & heizung®

**Höchste Zeit für neue Energie**



Fachvortrag:  
**Welche Heizung ist die Richtige für mich?**

- Heizungen im Baukastensystem
- Wärmepumpe nachrüsten

Donnerstag, 28.11.2024, 18:30 – 19:30 Uhr  
Anmeldung erwünscht: T (09375) 284  
oder per E-Mail an  
[info@kirchgaessner-gmbh.com](mailto:info@kirchgaessner-gmbh.com)



**KIRCHGÄßNER**

Wendelin-Rauch-Str. 4 · 97896 Freudenberg  
[www.kirchgaessner-gmbh.com](http://www.kirchgaessner-gmbh.com)



**Tauberbischofsheim aktuell**

Für die Ausgabe am  
**Freitag, 15. November**  
Anzeigenschluss:  
**Donnerstag, 7. November, 17 Uhr**  
Redaktionsschluss:  
**Montag, 4. November, 16 Uhr**

Wir kaufen

**Wohnmobile +  
Wohnwagen**

03944-36160 | [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
Wohnmobilcenter am  
Wasserturm